

HORN AUER

Feuerwehrmagazin



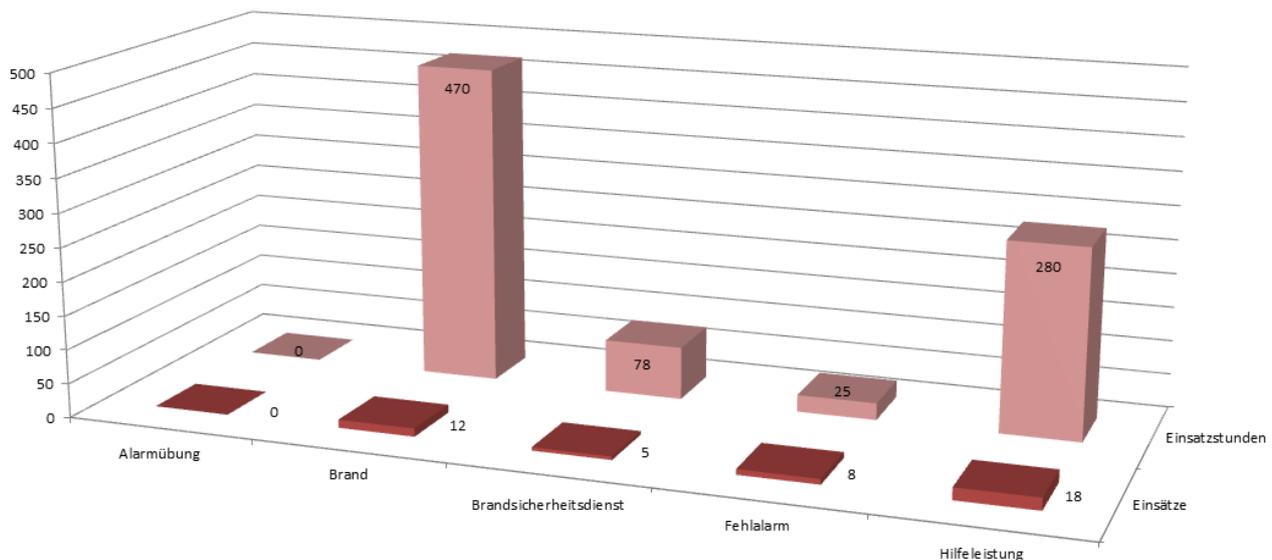
Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.



Auch wenn das neue Feuerwehrfahrzeug kurz vor der Fertigstellung ist besteht in diesem Jahr die Titelseite aus einem Foto, welches den noch aktuellen Fuhrpark der Feuerwehr Hornau zeigt. An vorderster Stelle befindet sich das Motorrad „die DKW“ aus dem Jahre 1954, welche als Oldtimer in der Feuerwehr Hornau vorhanden und momentan durch Mitglieder der Einsatzabteilung aufwendig restauriert wird. Dahinter das Mannschaftstransportfahrzeug, welches gerade in der Ersatzbeschaffung ist und durch einen Mercedes Sprinter ersetzt wird. Die zwei hinteren Fahrzeuge sind Löschfahrzeuge. Das Löschgruppenfahrzeug LF8, welches bis zu neun Personen befördern kann und eine feuerwehrtechnische Ausrüstung für den Löschangriff sowie einige Ausrüstungen der Allgemeinen Hilfe wie Kettensäge, Tauchpumpe oder Be- und Entlüftungsgerät mitführt. Das Tanklöschfahrzeug kann sieben Personen befördern und hat als Beladung, welche aus einem Wassertank mit 2500l Inhalt, einer feuerwehrtechnischen Beladung und Material für die Bekämpfung von Schadenslagen mit „Gefährlichen Gütern und Stoffen“. Das Gebiet Schadenslagen mit „Gefährlichen Gütern und Stoffen“ ist die Spezialisierung der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Hornau im Stadtgebiet Kelkheim.

Einsätze 2012

Im vergangenen Jahr sind die Einsatzzahlen der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Hornau vergleichbar mit den Alarmierungszahlen des Vorjahres. Allerdings sind aufgrund einiger sehr langwieriger Einsätze und einer Erhöhung des Einsatzkräftebedarfes die geleisteten Einsatzstunden verdoppelt worden. Im vergangenen Jahr wurden in 46 Einsätzen insgesamt 462 Einsatzstunden geleistet. Dies sind ca. 10 Einsatzstunden pro Einsatz während im Jahr 2012 bei 43 Einsätzen insgesamt 853 Stunden geleistet wurden.



Eine kurze Erklärung zu der Legende:

- Als Alarmübung wird eine unangekündigte Übung bezeichnet, die aufgrund der Alarmierung den Einsatzkräften zunächst als realer Einsatz erscheint.
- Als Brandeinsätze werden alle Einsätze gezählt, bei denen ein Feuer an einer Brandstelle zu bekämpfen ist.
- Brandsicherheitsdienste werden bei gesellschaftlichen Veranstaltungen zum Schutze der Teilnehmer durchgeführt. Dies sind z.B. Konzerte und Martinsfeuer.
- Als Fehllalarme gelten alle Einsätze, bei denen Brandmeldeanlagen (z.B. in Schulen, Wohnheimen und Industriebetrieben) aufgrund eines technischen Defektes oder mutwillig ausgelöst wurden, ohne dass ein Einsatz der Feuerwehr nötig gewesen wäre.
- Als Hilfeleistungseinsätze zählen alle weiteren Einsätze (z.B. Gefahrgut, Verkehrsunfälle, Sturmschäden), bei denen die Feuerwehr tätig wird.

Bei allen Einsätzen in diesem Jahr kamen alle Einsatzkräfte der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Hornau ohne Schaden zurück.

Ein kleiner Überblick dieser Einsätze ist auf den nächsten Seiten dargestellt. Aber auch abseits des Einsatzgeschehens ist 2012 noch einiges passiert bei der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Hornau.

Großbrand Grünmülldeponie

Einsatzbeginn: 27. März 2012 15:14 Uhr
Einsatzende: 29. März 2012 05:40 Uhr
Einsatzort: Grünmülldeponie B519, Kelkheim
Eingesetzte Einheiten: FF Kelkheim-Hornau, FF Kelkheim-Mitte, FF Kelkheim-Münster, FF Kelkheim-Fischbach, FF Kelkheim-Rupperts-hain, FF Kelkheim-Eppenhain, FF Liederbach, ÜLZ Eppstein, ÜLZ Hofheim, FF Bad Soden (1 Tanklöschfzg.), FF Hofheim (1 Tanklöschfzg.), BF Frankfurt (2 Großtanklöschfzg.), SEG-Betreuung MHD, Rettungsdienst, THW Hofheim

Am Nachmittag des 27.03.2012 wurden die Feuerwehren der Stadt Kelkheim auf dem Gelände einer Kompostierungsanlage in Münster an der B519 zu einem Brand gerufen. An der Einsatzstelle stellte sich heraus dass ca. 1000 Kubikmeter Holzabfälle in Brand geraten waren. Trotz des massiven Wasser- und Schaumeinsatzes konnten die Glutnester durch die sehr dicht geschichteten Holzteile nur sehr schwer erreicht werden. Daher mussten die Einsatzkräfte mit Hilfe von Baggern und Radladern die fast 10 Meter hohen Haufen auseinander ziehen und anschließend Stück für Stück ablöschen.

Aus Sicherheitsgründen wurde die Bevölkerung aufgrund der starken Rauchentwicklung über Rundfunk und Fernsehen aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Messtrupps des Main-Taunus-Kreises kontrollierten die Umgebung auf Schadstoffe.

Da die zur Verfügung stehende Löschwassermenge durch den hohen Wasserbedarf nicht ausreichte, wurde ein Pendelverkehr eingerichtet, um die Wasserversorgung zu gewährleisten. Aufgrund dieses sehr personalintensiven Einsatzes wurden die Feuerwehren der Stadt Kelkheim u. a. von Feuerwehren aus dem gesamten Main-Taunus-Kreis sowie dem benachbarten Frankfurt, der SEG Betreuung des MHD, dem DRK Kelkheim und dem Technischen Hilfswerk unterstützt.

alarmiert wurden, eingerichtet.

Nachdem die Löschversuche trotz immenser Personalstärke keinen wirklichen Erfolg hatten, wurde sich in der Nacht auf den 28. März für die Taktik "Kontrolliertes Abbrennen" entschieden. Dieser Änderung der Löschtaktik war es zu verdanken, dass am Donnerstag, 29. März um 05:40 Uhr "Feuer aus" gemeldet werden konnte. Eine Brandwache wurde zur Sicherheit bis zum folgenden Tag eingerichtet.

Wenn's nicht so ernst wäre, könnte man sagen, es war eine ausgezeichnete Premiere für den neuen Stadtbrandinspektor Alexander Kolata. Zwar ein

Großeinsatz, aber keine Menschen gefährdet, und er kam auch gleich ins Fernsehen. Denn der Brand auf der Grünmüldeponie an der B 519 sorgte wegen der immensen Rauchentwicklung für überregionales Aufsehen, so dass gestern Morgen dort auch ein TV-Team dort auftauchte. Das hätte sein Vorgänger Jürgen Freund in elf Jahren nicht geschafft, feixte Kolata: "Den rufe ich nachher mal an." Zeitweise waren bis zu 170 Feuerwehrleute parallel nachts im Einsatz. Sie konnten allerdings nicht verhindern, dass auch weiter entfernt lebende Anwohner aus Kriftel oder Frankfurt-Zeilsheim durch eine massive Rauchentwicklung belästigt wurden. Amtshilfe gab es von der Deponie in Flörsheim-Wicker, die in Sachen Brand schon mehr Erfahrung hat und technisches Gerät zur Verfügung stellte.

Das Feuer war ausgebrochen, nachdem sich ein Holzstück in einer Schreddermaschine des Betriebs verkeilt hatte. Es kam zu Funkenbildung und die Maschine fing Feuer. Die Flammen griffen dann noch auf rund 1.000 Kubikmeter Holz über, wegen der Trockenheit breiteten sich die Flammen schnell aus.

Nach allgemeiner Einschätzung hat die erste Maßnahme, das Feuer mit frischem Kompost ersticken zu wollen, das Gegenteil bewirkt, so kam es erst zu einem Brandeffekt wie in einem Kohlenmeiler.

Weitere Bilder und ein Video von diesem Einsatz sind zu sehen auf dem Internet - Feuerwehrportal Wiesbaden 112 unter <http://www.wiesbaden112.de/?p=4993>.

Vielen Dank den Kollegen von Wiesbaden 112 für das zur Verfügung stellen der Bilder.



Die Einsatzstelle aus der Vogelperspektive



Das Arbeiten zwischen den Baggern zum Entzerren der Schutthaufen



Die brennenden Schutthaufen zum Einbruch der Nacht

Wohnungsbrand zur Vertuschung einer Straftat

Einsatzbeginn: 19. August 2012 20:53 Uhr
Einsatzende: 19. August 2012 22:45 Uhr
Einsatzort: Unter den Nussbäumen, Kelkheim
Eingesetzte Einheiten: FF Kelkheim-Hornau, FF Kelkheim-Mitte, FF Kelkheim-Münster (ELW), Rettungsdienst, Polizei Kelkheim, Kriminalpolizei

Am Sonntag, 19. August, gegen 21 Uhr wurde ein Brand in einem Dreifamilienhaus in Kelkheim gemeldet. Vier der sechs Anwohner konnten das Haus selbstständig und unverletzt verlassen. Ein Anwohner war nicht zu Hause.

Die Einsatzkräfte drangen unter schwerem Atemschutz und mit der Wärmebildkamera in die brennende Wohnung ein und fanden kurze Zeit später eine leblose Person vor. Nachdem die Person schnellstmöglich aus dem Gebäude gebracht wurde, wurde sie dem zwischenzeitlich eingetroffenen Notarzt zu Reanimationsversuchen übergeben. Leider konnte der Notarzt nur noch den Tod der Wohnungseigentümerin feststellen.

Die Feuerwehr löschte den Brand mit zwei C-Rohren im Innenangriff, belüftete die Einsatzstelle und übergab die Einsatzstelle an die Brandursachenermittlung der Kriminalpolizei.

Bei dem Brand handelte es sich um einen Schwelbrand in der Wohnung der Verstorbenen. Bei der noch in der Nacht durchgeführten Obduktion wurde stumpfe Gewalteinwirkung gegen den Hals der Verstorbenen festgestellt, so dass von einem Tötungsdelikt auszugehen ist. Nachfolgende Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, dass die Wohnungseigentümerin Opfer eines Raubmordes wurde. Zur Vertuschung der Spuren zündeten die Täter im Anschluss die Wohnung an. Die Täter sind mittlerweile gefasst.

Auffahrunfall auf der B8 – 2 Verletzte

Einsatzbeginn: 24. Oktober 2012 11:22 Uhr
Einsatzende: 24. Oktober 2012 14:05 Uhr
Einsatzort: B8 Fahrtrichtung Frankfurt
Eingesetzte Einheiten: FF Kelkheim-Hornau, FF Kelkheim-Mitte, Rettungsdienst, Polizei Kelkheim

Auf der Bundesstraße 8 im Bereich Kelkheim-Hornau in Fahrtrichtung Frankfurt am Main ereignete sich ein Verkehrsunfall, bei dem ein Sachschaden von geschätzten 50.000,- Euro entstanden ist. Zwei Personen wurden dabei verletzt. Ein Volvofahrer beabsichtigte einen Mercedes Sprinter zu überholen. Hierbei fuhr der Volvofahrer aus bislang ungeklärter Ursache dem Sprinter ins Heck. Die verletzten Fahrzeugführer wurden vor Ort ärztlich erstversorgt und anschließend zwecks weiterer Behandlung ins Krankenhaus gebracht. Die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau war zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Mitte an der Einsatzstelle, sicherte diese ab und stellte den Brandschutz sicher. Bis zum Abtransport der Fahrzeuge war die B8 teils voll gesperrt.



Das verunfallte Fahrzeug im Graben der Kraftfahrstraße

Kontrolle über das Fahrzeug verloren – Verkehrsunfall auf der B8

Einsatzbeginn: 17. November 2012 16:03 Uhr
 Einsatzende: 17. November 2012 17:15 Uhr
 Einsatzort: B8 Fahrtrichtung Frankfurt
 Eingesetzte Einheiten: FF Kelkheim-Hornau, Rettungsdienst, Polizei Kelkheim

Vermutlich zu schnell unterwegs war ein Fahrer eines BMW Z3, als er auf der B8 im Bereich Kelkheim-Hornau in Fahrtrichtung Frankfurt die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der BMW kam von der Straße ab und blieb in einer Böschung an einem Baum hängen. Dabei verletzten sich der Fahrer und seine Beifahrerin, konnten aber aus eigener Kraft das Fahrzeug verlassen und wurden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von Ersthelfern, die am verunfallten Fahrzeug vorbeikamen, versorgt. Die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau wurde zur Unterstützung des Rettungsdienstes und zur Absicherung der Einsatzstelle alarmiert.



Die beiden verunfallten Fahrzeuge an der Mittelleitplanke und im Straßengraben

NEWS

Kreisleistungswettkampf Feuerwehr – Keine vordere Platzierung, aber viele Abzeichen für Feuerwehrleute aus Hornau, Mitte und Münster

Um zu zeigen, wie gut die einzelnen Feuerwehren im Kreis ausgebildet sind, gibt es nichts Besseres als die Teilnahme am Kreisleistungswettkampf. Der Leistungswettkampf wird seit 2009 in einer neuen, überarbeiteten Version durchgeführt, bei der zum Einen ein Theorie-Teil, als auch eine praktische Übung erfolgreich absolviert werden muss. Diese neue Übung ist einem realen Einsatzablauf nachempfunden, bei dem zum einen Brandbekämpfung, Wasserförderung als auch Menschenrettung und Knoten auf dem Prüfungsplan stehen.

Bei der Teilnahme am Kreisleistungswettkampf 2012 stand das Bestehen der einzelnen Leistungsabzeichen im Vordergrund, waren die beiden Mannschaften, die gemischt wurden aus Einsatzkräften aus den 3 Kernstadtfeuerwehren in Kelkheim (inkl. 4 Feuerwehrleuten aus Hornau), doch recht kurzfristig zusammengekommen und konnten nicht viel üben. Eine gute Leistung sollte gezeigt werden, die endgültige Platzierung war für die beiden Kelkheimer Mannschaften eher zweitrangig. Nach ein paar Übungen auf dem Kelkheimer Bauhof war es nun am 03. Juni 2012 soweit: Der Leistungswettkampf der Feuerwehren des Main-Taunus-Kreises fand in Hattersheim-Eddersheim statt. Bei strömenden Regen absolvierten die Teilnehmer sowohl den theoretischen als auch den praktischen Teil.

Die Mannschaft Kelkheim 1 erreichte den 7. Platz, Kelkheim 2 mit den 4 Hornauern Jens Hartleb, Tobias Usinger, Max Berny und Steffi Sprenger konnte den 6. Platz erreichen. Die Plätze 1 und 2 belegten die Mannschaften aus Bad Soden, Platz 3 erreichte Flörsheim.



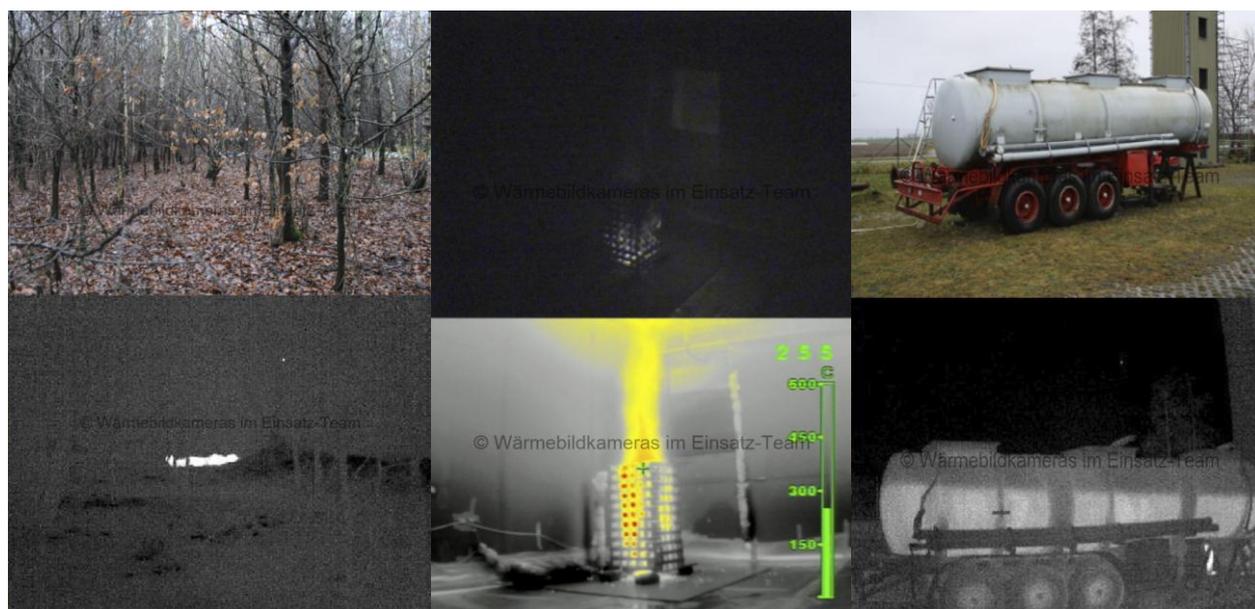
Die Wettkampfgruppen der Feuerwehr Kelkheim (Taunus)

Zusätzlich absolvierten die 4 Hornauer Kameraden/innen einen Zusatzfragebogen, mit dem Sie folgende Leistungsabzeichen erwarben: Eisernes Leistungsabzeichen für Max Berny, Steffi Sprenger, und Tobias Usinger, Goldenes Leistungsabzeichen für Jens Hartleb.

Brandschutzförderung durch den Feuerwehrverein

Erste Erfahrungen mit der neuen Wärmebildkamera

Wie bereits im letzten Heft berichtet konnte die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau Anfang des vergangenen Jahres die bei der Firma Rosenbauer bestellte Wärmebildkamera des Typs Argus 4 entgegen nehmen. Somit sind neben der Wärmebildkamera in Hornau identische Modelle in Kelkheim-Mitte und Kelkheim-Münster vorhanden, so dass auch Kameraden aus den anderen Stadtteilen problemlos mit dieser arbeiten können. Seit der Beschaffung der Kamera wurde sie nach ersten Schulungen schon bei vielen Einsätzen genutzt und hilft den Kameraden bei manch gefährlichem Einsatz und gibt ihnen somit ein hohes Maß an Sicherheit. Am meisten wird die Wärmebildkamera bei Brandeinsätzen im Gebäude eingesetzt. Hiermit lässt sich ein vollständig verrauchter Raum sichtbar darstellen und man kann schnell Gefahren wie Brandstellen, Treppen, herabhängende Kabel oder auch Gasflaschen erkennen. Bei der Suche von Personen in einem verrauchten Gebäude zeigen Erfahrungsberichte, dass diese mit Hilfe einer Wärmebildkamera bis zu 80% schneller gefunden werden, und somit auch die Überlebenschancen steigen. Die folgenden Bilder zeigen das für das Auge sichtbare und darunter das Wärmebildkamera Bild, die sich daraus ergebenen Vorteile für die Einsatzkräfte sind eindeutig. Die Bilder wurden uns freundlicherweise von www.wbk-einsatz.de zur Verfügung gestellt.



Personensuche im Wald

Wohnungsbrand mit Rauchentwicklung

Flüssigkeitsstände von Gefahrgutbehältern

Die Wärmebildkamera kann Temperaturunterschiede von bis zu 0,07°C feststellen und durch diese Unterschiede die Formen von Gegenständen visuell darstellen. Die Wärmebildkamera ermöglicht den Einsatzkräften neue Vorgehensweisen, welche allerdings auch kontinuierlich trainiert werden muss. Aus diesem Grund wird die Feuerwehr dieses Jahr aus Vereinsmitteln eine Fortbildung in einer externen Einrichtung besuchen, um noch effektiver mit der Wärmebildkamera arbeiten zu können.

Das neue Mannschaftstransportfahrzeug

Auch die Beschaffung des in die Jahre gekommenen Mannschaftstransportfahrzeuges auf Basis eines Ford Transit aus dem Jahr 1992 ist für einige Mitglieder der Feuerwehr eine kontinuierliche Aufgabe. Nach Evaluierung möglicher Anbieter für Fahrgestell und Ausbau wurde im April abgeschlossen und die abgegebenen Angebote bewertet. Nach reichlicher Überlegung entschied sich der Vorstand des Feuerwehrvereins für die Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges auf Basis eines Mercedes-Benz Sprinter mit einem Ausbau der Firma Schäfer. Aufgrund der Lieferzeiten konnte die Beschaffung bis Ende vergangenen Jahres nicht abgeschlossen werden, eine Auslieferung erfolgte Ende Februar. Die letzten Anpassungen werden momentan durch die eigenen Kräfte vorgenommen, so dass das Fahrzeug spätestens im April in den aktiven Dienst genommen wird. Eine offizielle Vorstellung des neuen Fahrzeuges ist im Rahmen des Feuerwehreffestes im Juni vorgesehen. Das Bild entstand während der Vorabnahme beim der Firma Schäfer und ist bereits im neuen Fahrzeugdesign beklebt.



Besonders Auffällig ist das „französische Heck“, welches im Dunkeln reflektiert und eine zusätzliche Absicherung für die Einsatzkräfte darstellt. Besonders auf Kraftfahrstraßen wie der B8 ist dies von Vorteil.

SEI-DABEI

Das „Hobby“ Feuerwehr ist bekanntermaßen eine eher ungewöhnliche Art, seine Freizeit zu verbringen. Ein Hobby, das viel persönliches Engagement und Einsatz, Eigenverantwortung, Pflichtbewusstsein und Zeit erfordert.

Durch die vielen verschiedenen Tätigkeiten und Aufgaben, die die Feuerwehr mittlerweile übernimmt, ist es nötig die Aufgaben und Belastungen auf möglichst viele Schultern zu verteilen, um eine ehrenamtliche Bewältigung zu ermöglichen. Die Bereitschaft, sich als aktives Mitglied in einer Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren und Dienst am Nächsten zu leisten, nimmt leider bundesweit seit einiger Zeit kontinuierlich ab, so dass das Ziel der Werbeaktion SEI-DABEI ist die interessierte Bevölkerung zu animieren, sich am aktiven Feuerwehrdienst zu beteiligen. Durch die erhofften Neueintritte versprechen sich die Kelkheimer Feuerwehren weitere Mitstreiter und eine Entlastung der einzelnen aktiven Mitglieder.

So kam die Idee auf, einen professionell gestalteten Werbefilm zu entwickeln, der nicht nur bei öffentlichen Veranstaltungen vorzeigbar ist, sondern auch im regulären Werbevorspann des Kelkheimer Kinos, auf den offiziellen Webseiten der Stadt Kelkheim und der Kelkheimer Wehren präsentiert werden soll. Weiter wurde die Website www.sei-dabei.info ins Leben gerufen, die über die Werbekampagne zentral informieren soll. Dort eingehende Anfragen werden gesammelt und zeitnah an die Wehren weitergegeben. Im Anschluss werden sich die Verantwortlichen der jeweiligen Stadtteilfeuerwehr mit Interessierten in Verbindung setzen und ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglichen. Zudem wurden auch eine Facebook-Seite, ein Fotoshooting und Werbeflyer entwickelt, um die Maßnahmen nachhaltig multimedial zu unterstützen.

Nach der Vorstellung des Konzepts beim Magistrat der Stadt Kelkheim konnte grünes Licht für die Kostenübernahme gegeben werden. Hierfür möchten wir uns sehr herzlich bedanken, da die Stadt Kelkheim durch Ihre finanzielle Unterstützung die ehrenamtlich geleistete Arbeit der Kelkheimer Feuerwehren honoriert und anerkennt.

Auch die Beteiligung und das Interesse aller Kelkheimer Freiwilligen Feuerwehren war riesig, fast 100 Kameraden haben sich am Hauptdrehtag im Dezember 2011 trotz winterlicher Kälte und Nieselregen in kleinen und großen Rollen an diesem überragenden Ergebnis beteiligt. Hierbei darf erwähnt werden, dass sich diese Personenzahl nicht nur auf das Feuerwehrpersonal für die Dreharbeiten bezieht, sondern auch Absperrpersonal, Bereitstellungspersonal für die Einsatzbereitschaft, die Filmcrew und Statisten beinhaltet.

Eine der Flyer ist auf der folgenden Seite dargestellt und wir würden uns freuen, wenn wir mit Hilfe dieser Aktion Unterstützung für die eigenen Reihen finden können.

SeiDabei



www.sei-dabei.info



Impressum: Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.
Feldbergstrasse 97
65779 Kelkheim
Tel.: 06195/911530
Fax.:06195/911531
mail: info@feuerwehr-hornau.de
Website: www.feuerwehr-hornau.de
Autoren: T. Hartleb, J. Hartleb, J. Müller, T. Usinger, L. Wilkendorf